

PURISTISCHE PREMIERE

Bis zur Inhorgenta Munich ist es nicht mehr lang hin und die Idar-Obersteiner Schmuckmanufaktur Richard Hans Becker hat schon einige Novitäten parat. Die wohl wichtigste neue Linie heißt, wie sie ist: „Pure“.



Alle Aufmerksamkeit dem Edelstein! Diese klare Aussage steht hinter der Kollektion „Pure“, die das Team von Richard Hans Becker zur diesjährigen Inhorgenta Munich konzipiert hat. Die Linie besteht bisher hauptsächlich aus großformatigen Ringen und soll an die Erfolgskollektion „Just Simple“ anknüpfen.

„Um die feinen Edelsteine noch mehr zu betonen, haben wir die Fassungen etwas filigraner und die Ringschienen bewusst viel schmäler gestaltet“, erläutert Geschäftsführer Hans-Joachim Becker. Hauptsächlich Tansanite, Turmaline, Morganite und Aquamarine kommen für die „Pure“-Stücke zum Einsatz. Die Wahl dieser Edelsteine resultiert nicht zuletzt aus den positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre. „Unser Konzept war und ist es, bei der Steinauswahl qualitativ da zu beginnen, wo andere aufhören. Kaum ein Hersteller fertigt Kleinserien mit solch hochwertigen Farbsteinen, wie wir das tun“, erklärt Hans-Joachim Becker. „Und weil wir mit diesem Kurs gut im Rennen sind, werden wir ihn auch genau so und kompromisslos fortsetzen“, fügt er hinzu.

In diesem Sinne soll es von „Pure“ im Laufe des Jahres denn auch eine Extrakollektion mit Tansaniten geben. Vorher jedoch geht es bei dem 1973 gegründeten Unternehmen um letzte Feinschliffe, was die Messeneuheiten angeht. So will man beispielsweise die „Pure“-Kollektion bis zur Inhorgenta Munich noch durch Schmuckstücke mit kalibrierten Farbsteinen ergänzen und damit den puristischen Auftritt abrunden. Denn die viertägige Premiere in München gilt schließlich als wichtiges Stimmungsbarometer fürs ganze Jahr. *Saraj Morath* ■

www.richard-hans-becker.de

Ringe der Linie „Pure“ aus 750 Roségold mit rotem Turmalin (8,95 ct.) im Navetteschliff (o.) sowie aus 750 Weißgold mit Aquamarin (9,86 ct.) im Baguetteschliff